

## **FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV**

### **Protokoll der Sitzung vom 3.2.2015**

**Anwesend:** Frau Bodem (SuUB Bremen), Frau Clasen ( ZBW Kiel/Hamburg), Herr Diedrichs (VZG), Herr Harms (SUB Göttingen), Frau Heist (HAAB Weimar), Frau Dr. Helmkamp (SUB Göttingen, Gast), Herr Olf (TIB/UB Hannover), Frau Reihl (ULB Sachsen-Anhalt), Frau Schröter (VZG), Frau Dr.Wawers (SUB Hamburg, Protokoll), Frau Willwerth (VZG), Herr Wulle (UB Braunschweig / Sprecher der FAG).

**Entschuldigt:** Frau Dr. Rake (SBB-PK Berlin)

### **TOP 0 Tagesordnung / Protokoll**

Tagesordnung und Protokoll werden ohne Änderungen angenommen.

### **TOP 1 Wahl der Sprecherin / des Sprechers der FAG**

In der heutigen konstituierenden Sitzung der Amtsperiode 2015 – 2017 steht die Wahl des Sprechers an. Dem Vorschlag von Frau Bodem, dass Herr Wulle weiterhin die Funktion des Sprechers wahrnimmt, stimmt die FAG einstimmig zu. Herr Wulle nimmt die Wahl dankend an.

In einer allgemeinen Vorstellungsrunde werden die beiden neuen Mitglieder begrüßt: Frau Clasen, Abteilungsleiterin für Benutzungsdienste an beiden Standorten der ZBW und Frau Reihl, Benutzungsleiterin an der ULB Sachsen-Anhalt und Fachreferentin für naturwissenschaftliche Fächer.

### **TOP 2 Bericht der Verbundzentrale und des Niedersächsischen Zentralkataloges; realisierte Maßnahmen aufgrund früherer Beschlüsse der FAG**

Herr Harms berichtet:

Die Bücherei-Mediathek-Zetel in der Gemeinde Zetel, Kronshausen 6, 26340 Zetel hat bei der Sigelstelle an der Staatsbibliothek zu Berlin ein Bibliothekssigel beantragt. Das Sigel ist: 2269; ISIL: DE-2269. Die Zulassung zum Leihverkehr und zur Online-Fernleihe ist bisher nicht erfolgt. Weiterhin gab es keine Zulassungen zum Leihverkehr und zur Online-Fernleihe.

Frau Willwerth berichtet:

- Der alle 2 Jahre stattfindende **Erfahrungsaustausch Überregionaler Leihverkehr** wird in diesem Herbst turnusmäßig vom GBV organisiert (nachträglich mitgeteilter Termin: 10.11. oder 12.11.2015 im Großen Seminarraum der SUB Göttingen). Die Verbünde entsenden je 4-5 Bibliotheksvertreter und Vertreter der Verbundzentrale. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge zu aktuellen Themen, aber auch Workflows können vorgestellt werden. Die Teilnehmer sollten Leiter des operativen Geschäfts sein mit Interesse an bodenständigen Themen der Praxis. Themenvorschläge: gemischte Themen, Leihverkehrsfragen, Umgang mit Verlustfällen. Herr Harms wird Herrn Bachmann bitten, die Besichtigung der BTD-HUB zu organisieren.
- **Adressdatei in der ZDB:** Die Daten der Bibliotheken sollen verbundübergreifend in einer Datei zusammengeführt werden, angereichert um Informationen wie Tagesmaxima usw. Im Feld Büchertransport (CBS-Kategorie 813) soll eingetragen werden, an welche Transportwege die Bibliotheken angebunden sind. Die Vertreter/innen der Leihverkehrszentralen im GBV sind aufgerufen, die Pflege der Transportfelder in der ZDB Adressdatei für ihren Bereich zu übernehmen. Frau Willwerth wird ihnen die Informationen

zum Erfassungsformat und den Erfassungsregeln für das Feld „Büchertransport“ sowie die Zugangsdaten mit Schreibrechten für die ZDB zusenden.

Frau Willwerth wird ihrerseits in einem Parallelprojekt in der Kategorie 807 der ZDB Adressdatei alle GBV-Bibliotheken kennzeichnen, die an der VFL teilnehmen.

- An der **Verfügbarkeitsprüfung** nehmen inzwischen 23 Bibliotheken teil (wegen der Bereichsbibliotheken sind dies 49 ILNs). Weitere MyBib eDoc Bibliotheken werden hinzukommen. Wie in der letzten FAG-Sitzung vorgeschlagen, werden von der VZG laufend neue Bibliotheken in die Tests aufgenommen. Innerhalb einer Testfrist-Woche können sie in der Logdatei ständig die Korrektheit der automatischen Quittierung überprüfen. Die meisten aufgenommenen Bibliotheken haben keine Vorbehalte. Bei der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer der Negativquittierungen ist noch kein klarer Trend zu einer hohen Beschleunigung feststellbar. Allerdings existiert bisher auch noch keine große Zahlenbasis. Herr Wulle : Über den Fachbeirat soll kommuniziert werden, dass die VZG darin unterstützt werden soll, dass alle GBV-Bibliotheken das Verfahren der automatischen Quittierung einführen.

### **TOP 3 E-Ressourcen in der Fernleihe: Beschluss der Verbundleitung (Empfehlungen zur Erfassung der FL-Indikatoren), Stand des Testbetriebes, weiteres Vorgehen**

Die **Verbundleitung** hat am 25.11.2014 die Umsetzung der Empfehlungen der AG Leihverkehr der Verbundsysteme zur Erfassung von Fernleihdaten (Lizenzinformationen) auf E-Zeitschriften beschlossen. Über die Bibliotheksdirektorenliste des GBV sollen die Leitungen aufgefordert werden, die Empfehlungen in ihren Häusern an die entsprechenden Abteilungen weiterzugeben. Denn vor allem die Abteilungen Erwerbung und Katalogisierung sind betroffen. Die Empfehlungen sollen auch über die EZB- und ZDB-Listen kommuniziert werden. Im Verbund-Wiki des GBV werden Informationen für die Praxis hinterlegt. Die FAG schlägt vor, dass jeder Verbund entsprechende Handreichungen veröffentlichen soll.

**Testbetrieb:** Seit Januar fungiert die SUB Hamburg als Testbibliothek für Bestellungen auf E-Zeitschriften. Die SUB Göttingen und die TIB/UB Hannover planen ebenfalls Tests. Frau Bodem weist darauf hin, dass die Daten der SuUB Bremen noch nicht in der EZB enthalten sind. Herr Diedrichs wird ersatzweise die Daten der Bremer KBplus (Knowledge Basis) heranziehen.

Herr Harms berichtet: Die SUB Göttingen beabsichtigt, ihre E-Journals im Rahmen der Fernleihe zur Verfügung zu stellen. Dazu sind gewisse Vorarbeiten erforderlich. Die SUB Göttingen hat von der Verbundzentrale (VZG) am 26.10.2014 eine Liste von rund 530 Titeln erhalten, die Mehrfacheintragungen in der EZB enthalten. Für diese Titel muss vor Einspielung der EZB Daten nach dem neuen Datenmodell eine Konsistenzprüfung durchgeführt werden. Die Liste befindet sich zurzeit in Bearbeitung. Die Überprüfung der Daten und die ggf. notwendigen Korrekturen im Katalogisierungssystem sollen bis Ende Februar 2015 abgeschlossen sein. Gleichzeitig werden von der SUB Göttingen die fernleihrelevanten Daten von Lizenzpaketen (z. B. National- und Konsortiallizenzen) erfasst. Dieses Arbeitspaket solle im Laufe des März 2015 abgeschlossen werden. Die Eintragungen der fernleihrelevanten Lizenzdaten für Einzellizenzen sollen jeweils bei Erneuerung einer Lizenz nachgetragen werden. Somit ist gewährleistet, dass der weitaus überwiegende Teil der E-Journal Bestände der SUB Göttingen im Rahmen der Fernleihe zur Verfügung gestellt werden kann. Die Übertragung der Daten aus der EZB und erste Tests sind für die SUB Göttingen im April 2015 geplant.

Frau Wawers berichtet über den Test der SUB Hamburg und verteilt den Testbericht von Frau Schulz. Im Januar wurden 20 Kopiebestellungen auf E-Journals getestet, die vom Personal aus GBV- und VFL-Bibliotheken aufgegeben wurden. Testziel war, Problemfelder zu ermitteln. Als problematisch stellte sich im Test die Vielfalt und Uneinheitlichkeit der Lizenzinformationen heraus. Frau Willwerth weist in diesem Zusammenhang bzgl. Sichtbarkeit und Datenlage auf die entscheidenden Lizenzinformationen im CBS hin: Relevant sind nur die Fernleihindikatoren „s“ (Kopie zulässig) und „g“ (keine Fernleihe; Bibliothek erhält die Bestellung nicht) und die Kombination der Kategorien 7100@ und 4802. 4802 enthält immer einschränkende Regelungen bezogen auf den Indikator „s“ in 7100@. Die wesentlichen Standardkommentare in Kategorie 4802 sind: „nur Inland“ und „nur Papierkopie erlaubt“. Frau Willwerth erläutert:

- Es gibt ggf. ausführliche, aus der EZB übernommene Vertragsbedingungen, auf die in 4802 hingewiesen wird. („Copyrighteinschränkungen am Ende eines jeden Volltext-Artikels beachten“).
- Zu vernachlässigen ist in der Praxis der Kommentar in 4802 „Keine Fernleihe an kommerzielle Bibliotheken“. EZB-Bearbeiter trugen ihn ein und er erfordert keine nähere Recherche nach dem Status der Bibliothek.
- Die Formulierung, dass die Verwendung von „Ariel Interlibrary Loan Software“ erlaubt ist, ist nicht eindeutig als Synonym für elektronische Versanderlaubnis interpretierbar. Es gibt keine verbindliche Empfehlung für die Auslegung. Die BVB-Bibliotheken versenden hier sicherheitshalber in Papierform.
- Die Gruppe diskutiert, in welchem Format ein elektronisch vorliegender Aufsatz über den Verteilserver lizenzvertrags- und urheberrechtskonform ausgeliefert werden darf: PDF oder TIFF? Ursprünglicher Ansatz war, dass keine Verlags-PDFs verschickt werden sollten, sondern dass die VZG diese möglichst in grafische Dateien umwandeln sollte. Die FAG spricht sich dafür aus, Verlags-PDFs zu versenden. Herr Diedrichs weist darauf hin, dass Verlags-PDFs sehr uneinheitlich sind, es keine Standards gibt und strukturierte PDFs problematisch sein können. Die SUB Göttingen wird als Testbibliothek Aufsatzkopien als Verlags-PDFs mit selbst generiertem Bestellschein versenden. Danach wird die VZG prüfen, ob es Probleme gibt, wie der Bestellschein integrierbar ist und ob ein normiertes PDF-Format via Verteilserver realisierbar ist.
- Auf dem Bestellschein ist kein Standort angegeben, so dass nur aus der fehlenden Standortangabe auf ein E-Journal gefolgert wird (Standort: ! !). MyBib eDoc-Bibliotheken können hier einen Hinweis auf das E-Journal erhalten. Herr Wulle erfragt, dass es für (größere) nicht-MyBib eDoc-Bibliotheken hilfreich wäre, wenn Bestellungen auf E-Journals gezielt abgerufen werden können und das Lieferprofil separat konfiguriert werden kann. Die FAG vereinbart, dass zu diesem Zweck Bestellungen auf E-Journals einer eigenen (Pseudo-) Abteilung zugewiesen werden sollen. Herr Diedrichs wird die lizenzierten Zeitschriften, die nach ZDB-Angaben e-only sind, neu einspielen. Frau Willwerth wird im Testsystem für die SUB Hamburg und SUB Göttingen eLL-Abteilungen einrichten. Damit die Zuordnung möglich ist, wird in den Exemplardaten in Kategorie 7100 die Abteilung ergänzt.

#### **TOP 4 Verbundkonferenz 2015**

Die Verbundkonferenz wird am 3.9.2015 eintägig in der UB Osnabrück stattfinden. Es sind keine Vorträge der FAG Fernleihe vorgesehen.

Auf der Verbundkonferenz Anfang 2016, die zweitägig in der UB Rostock stattfinden wird, wird die FAG ggf. einen Workshop zur Fernleihe von E-Zeitschriften anbieten.

## **TOP 5 Neues von subito**

Herr Wulle berichtet, dass dem Bestellerückgang von 14,4% Jan. – Sept. 2014 durch eine Verbesserung der elektronischen Lieferung begegnet werden soll. Die wichtigsten Verlage haben zugestimmt, dass subito erstmals Kopien aus E-Zeitschriften liefern darf; sie haben hier offensichtlich eine Einnahmequelle entdeckt. Der Rahmenvertrag mit den Verlagen wurde erweitert, der Abgeltungsvertrag mit VG Wort ergänzt. Einzelne Bibliotheken bedienen schon, wenn das gedruckte Heft noch nicht erschienen ist, aus der elektronischen Ressource via VG Wort Lizenz.

## **TOP 6 Freie Bestellungen**

Frau Willwerth wird am 16.2. verbundübergreifende freie Bestellungen zwischen GBV und HeBIS freigeben und eine Anleitung über die gbv-fl-Liste verschicken. Man erkennt freie Bestellungen am Fehlen der PPN, da ihnen keine zielführende Recherche in den Verbunddatenbanken vorausging. Freie Bestellungen dienen der Bestellung ganzer Zeitschriftenbände oder älterer Titel, Mikroformen oder Institutsbestände, die nicht online bestellt werden können. Eine Bestellung ist nur über die WinIBW möglich. Bestellungen können nur an Bibliotheken gerichtet werden, die an der Online-Fernleihe und der VFL teilnehmen. Sigel und Signatur der Besitzbibliothek sind von der nehmenden Bibliothek zu ermitteln und in das Bestellformular einzufügen.

## **TOP 7 Verschiedenes**

### **Termine**

#### **Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, d. 4.6.2015**

Am Mittwoch, d. 10.6.2015, findet in Göttingen die Sitzung der AG Leihverkehr statt. Herr Wulle, der terminlich verhindert ist, wird von Frau Bodem oder Frau Clasen vertreten werden.

### **Verbundwiki**

Herrn Wulles Vorschlag zur Änderung der Reihenfolge im Projektverzeichnis „Fernleihe und Direktlieferdienste“ findet Zustimmung. Künftige Reihenfolge:

- Aktuelle Projekte (der Unterpunkt „Elektronische Ressourcen im Leihverkehr“ wandert von ganz unten hier nach oben)
- Dienste
- Arbeitshilfen (statt: „Hilfsverfahren“. Hier auch ARIEL Lieferstationen und Hinweise zum Abfragen der Fernleihstatistiken)

Herr Wulle und Frau Willwerth haben Schreibkennung für das Wiki. Herr Wulle erwähnt, dass Frau Heist im Protokoll der AG Leihverkehr vom 7.5.2014 einen Hinweis darauf fand, dass die Textsammlung von Frau Baron (HBZ) von Formulierungen in Lizenzverträgen, die für die Fernleihe problematisch sind, in das Wiki der AG ERLV eingestellt werden sollte, um die kooperative Bearbeitung zu erleichtern. Es wäre hilfreich, wenn in unserem Fernleih-Wiki unter „Elektronische Ressourcen“ auf diese Tabelle verwiesen würde.

### **Fernleihbestellungen auf Altbestand**

Frau Wawers fragt, ob andere Bibliotheken von Nutzern bestellte alte Printausgaben herausgeben, wenn die Titel online verfügbar sind. Herr Harms und Herr Wulle verneinen dies für ihre Bibliotheken.

### **Begleitschreiben / Lieferschein**

Teilweise legen Bibliotheken noch bei der Rücksendung von Fernleihbüchern einen Ausdruck der Bestellung als Bestellunterlage bei. Es herrscht Einigkeit, dass auf diesen Aufwand, der nur in seltenen Einzelfällen von Nutzen ist, pragmatisch verzichtet werden kann.

### **Link zu digitalisierten Ausgaben**

Frau Heist weist darauf hin, dass bei einer gedruckten Dr. Faust-Ausgabe (PPN 511982739) der Verweis auf die digitalisierte Ausgabe von Benutzern kaum wahrgenommen wird. Herr Diedrichs will prüfen, ob er den Link zur digitalen Ausgabe direkt sichtbar machen kann. Die FAG Erschließung und Informationsvermittlung soll beauftragt werden, Digitalisierungs-URLs in die Titelaufnahme aufzunehmen.

### **Druckprobleme bei Kopienlieferungen aus dem BVB**

In der SuUB Bremen gab es mehrere Fälle von nicht leserlichen Kopienlieferungen aus dem BVB, die über Printserver ausgedruckt wurden. Frau Bodem erbittet Rückmeldung, wenn dieses Problem auch bei anderen auftaucht.